



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Dagmar Zoschke (DIE LINKE)

### **Berechnungsgrundlagen und regionale Perspektive zum Ärztemangel**

Kleine Anfrage - **KA 6/8489**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

In der Antwort der Landesregierung zu unserer Kleinen Anfrage „Ärztemangel in Sachsen-Anhalt“ (Drs. 6/3030) wurden die Prognose-Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KV-LSA) über den zu erwartenden Ärztebedarf ausgewiesen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Arbeit und Soziales**

- 1. Von welcher Altersgrenze geht die KV-LSA in ihrer Berechnung aus, ab der die Patientinnen und Patienten einer intensiveren medizinischen Zuwendung bedürfen?**

Die KV-LSA geht nicht von einer „Altersgrenze“ aus. Die Daten stützen sich auf die dokumentierten Arzt-Patienten-Kontakte. Ausgangsbasis der vorsichtigen Einschätzung des künftigen Arztbedarfes in der Antwort zu der Kleinen Anfrage „Ärztemangel in Sachsen-Anhalt“ (Drs. 6/3030) waren daher die Bevölkerungsprognose für Sachsen-Anhalt sowie die Häufigkeit des Arzt-Patienten-Kontaktes nach Geschlecht, Altersgruppe und Facharztgruppe.

- 2. Wie viele Patientinnen und Patienten sind nach dieser Berechnung der KV-LSA von einem einzelnen Hausarzt auf dem Land zu betreuen?**

Nach Angaben der KV-LSA wurden zum Zeitpunkt der Erhebung 1.101 Behandlungsfälle je Hausarzt und Quartal zur Abrechnung eingereicht. Eine Unterscheidung nach Land und Stadt erfolgt nicht.

**3. Wie viele Patientinnen und Patienten sind nach dieser Berechnung der KV-LSA von einem einzelnen Facharzt auf dem Land zu betreuen? Bitte genau nach Facharzt-gruppen aufschlüsseln.**

Die durchschnittlichen Fallzahlen pro Arzt (für ausgewählte Fachgruppen) sind nachfolgend aufgelistet. Eine Unterscheidung nach Land und Stadt erfolgt nicht.

<b>Fachgruppe</b>	<b>Fallzahl</b>
Allgemeinmedizin	1.101
Hausärztliche Internisten	1.086
Kinderärzte	1.013
Anästhesisten	303
Augenärzte	1.562
Chirurgen	906
Gynäkologen	1.252
HNO-Ärzte	1.289
Hautärzte	1.587
Nervenärzte	820
Orthopäden	1.312
Urologen	1.363
Psychologische Psychotherapeuten	61
Fachärztliche Internisten	1.106
Radiologen	1.652
Nuklearmediziner	792
Kinderchirurgen	911
MKG Chirurgen	94
Neurochirurgen	565
Kinder- und Jugendpsychotherapeuten	440
Laborärzte	14.321
Pathologen	3.379
Leistungserbringer, die ausschl. zyto u./o. zytogen. u. molekulargen. Leistungen erbringen	9.353
Physikal. Reha-Medizin	794

**4. Wie verteilen sich die in der Prognose dargestellten unbesetzten Arztpraxen regional? Bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten auflisten.**

Die Prognose enthält keine Angaben zu unbesetzten Arztpraxen, sondern zum Nachbesetzungsbedarf bis zum Jahr 2025. Wenn die Nachbesetzung nicht gelingt, werden die Praxen tatsächlich unbesetzt bleiben.

Der Nachbesetzungsbedarf verteilt sich auf die Landkreise und kreisfreien Städte wie folgt:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Arztbe- stand per 06.06.2012 in VBE	Anzahl der Ärzte, die 2025 65 Jahre und älter sein werden	Bedarf 2025 un- ter der Annahme, dass 2012 bedarfsge- recht ist	Vorauss. wei- ter praktizie- rende „Be- standsärzte“ 2025	Nachbeset- zungsbedarf für Beibehal- tung des Versorgungs- niveaus von 2012 in 2025
Altmarkkreis Salzwedel	47,25	25,75	46,64	21,50	25,14
Anhalt- Bitterfeld	106,75	67,50	105,37	39,25	66,12
Börde	108,50	61,00	107,10	47,50	59,60
Burgenland- kreis	125,00	80,00	123,39	45,00	78,39
Dessau- Roßlau	48,25	29,75	47,63	18,50	29,13
Halle	164,00	98,50	161,88	65,50	96,38
Harz	129,00	67,00	127,34	62,00	65,34
Jerichower Land	49,00	26,00	48,37	23,00	25,37
Magdeburg	152,75	90,75	150,78	62,00	88,78
Mansfeld- Südharz	88,50	52,50	87,36	36,00	51,36
Saalekreis	99,00	57,00	97,72	42,00	55,72
Salzlandkreis	129,50	90,00	127,83	39,50	88,33
Stendal	69,50	38,00	68,60	31,50	37,10
Wittenberg	92,50	59,00	91,31	33,50	57,81
<b>Gesamt</b>	<b>1.409,50</b>	<b>842,75</b>	<b>1.391,32</b>	<b>567,00</b>	<b>824,57</b>

**5. Welche Kommunen haben Kooperationsverträge mit der KV-LSA hinsichtlich der Bekämpfung des Ärztemangels abgeschlossen? Welchen Inhalt haben diese Kooperationsverträge jeweils?**

Die KV-LSA hat mit folgenden Kommunen Kooperationsverträge geschlossen:

- Stadt Osterwieck,
- Stadt Bitterfeld-Wolfen,
- Stadt Wernigerode,
- Landeshauptstadt Magdeburg,
- Stadt Harzgerode und
- Altmarkkreis Salzwedel.

Alle Verträge beinhalten die institutionalisierte Kooperation zur Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten.

**6. In welchem genauen Alter sind in Sachsen-Anhalt innerhalb der letzten 10 Jahre Haus- und Fachärzte in den Ruhestand gegangen?**

In der Prognose der KV-LSA wird davon ausgegangen, dass die Haus- und Fachärzte mit 65 Jahren in den Ruhestand gehen. Vor zwölf Jahren hat die KV-LSA hierfür ein Alter von 62 Jahren ermittelt. Damals war Teilzeittätigkeit bzw. Anstellung in der ambulanten Versorgung nicht möglich und damit der Verzicht auf die Zulassung eher endgültig.

Es ist nicht bekannt, ob gegenwärtig nach dem Verzicht auf die Zulassung oder der Beendigung der Anstellungsgenehmigung der Ruhestand angetreten wird. Zu beobachten ist jedoch, dass es einen hohen Anteil wechselnder Anstellung in die Medizinischen Versorgungszentren gibt.